

[Selenskyj nannte den Anteil der Waffen aus den USA und Europa auf dem Schlachtfeld in der Ukraine](#)

16.01.2025

Heute deckt die Ukraine ihren Bedarf an Waffen zu einem Drittel. Europa liefert sogar weniger als ein Drittel, und die Vereinigten Staaten liefern etwa 40%.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Heute deckt die Ukraine ihren Bedarf an Waffen zu einem Drittel. Europa liefert sogar weniger als ein Drittel, und die Vereinigten Staaten liefern etwa 40%.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf ein Interview von Präsident Wolodymyr Selenskyj mit polnischen Medien.

Auf die Frage, ob er von dem Modell der schrittweisen militärischen Unterstützung durch die Vereinigten Staaten unter Joe Biden enttäuscht sei, sagte Selenskyj, dass er nicht allein handeln könne.

„Heute werden 33-34% der Waffen in der Ukraine hergestellt. Weniger als 30% kommen aus Europa, die USA etwa 40%. So sieht es also aus. Ich bin dankbar für das, was Biden getan hat. Sie wissen, wie die amerikanische Politik funktioniert: der Präsident kann nicht alles alleine machen, Sie wissen, was im Kongress passiert ist (wir sprechen über die Blockierung eines Multimilliarden-Dollar-Pakets Anfang 2024, d. Red.

Ihm zufolge hat das Bündnis zwischen Europa und den Vereinigten Staaten der Ukraine sehr geholfen.

„Aber ich werde nicht sagen, wie sehr es uns zum Beispiel an Luftabwehrsystemen mangelt und warum wir nicht mehr Patriot-Systeme von den USA bekommen können. Ich kann das wirklich nicht verstehen. Vielleicht weiß ich etwas nicht, aber ich weiß, dass leider Menschen sterben“, fügte Selenskyj hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.